



Begeisterten das Publikum: Charles Davis, Sven Götz und Steffen Hollenweger vom Jazz-Trio Charles Davis & Captured Moments. Foto: Schwandt

Jazz mal anders

Ungewöhnlich: Charles Davis & Captured Moments

THURNAU

Jazz zum Entspannen und Genießen boten am Samstagabend auf Einladung des Vereins Kultur in Thurnau der Jazz-Flötist Charles Davis, Gitarrist Sven Götz und Kontrabassist Steffen Hollenweger. Charles Davis & Captured Moments hielten, was ihr Name verspricht: musikalische Momente, die im Ohr und in der Erinnerung haften bleiben. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Thurnauer Firma Schwender.

Die Besetzung dieses Trios ist ungewöhnlich. Schon die Querflöte ist in Jazzformationen eher selten zu finden, und dass kein Rhythmus gebendes Schlagzeug eingesetzt wird, verwundert – jedoch nur auf den ersten Blick. Schon nach den ersten Takten wird klar, dass diese Formation sich selbst genügt, dass diese Instrumentierung für die eigenständige, prägnante Musik genau die richtige ist. Ihre Stilrichtung bezeichnen sie selbst als „kammermusikalischen, akustischen Jazz“.

Sie praktizieren dabei einen gelungenen musikalischen Crossover mit Anklängen aus der arabischen und nordindischen Musik oder unternehmen Ausflüge auf den Balkan oder zum Zigeuner-Swing. Ihr Spielweise ist ebenso zwingend wie dezent, scheinbar einfach und doch so virtuos. Ebenso eigenwillig wie ihre Musik ist die Technik von Davis, der sich über seinen Flöten krümmt, dass jeder klassische Flö-

tenlehrer nur die Augen schließen kann. Oftmals überbläst er die Töne, „singt“ beim Spielen mit der Stimme mit und öffnet seinen Flöten damit neue Klangräume. Neben der Sopran- kommen auch die Alt- und die Bass-Querflöte zum Einsatz, ebenso wie die äußerst selten gespielte, erst 1972 von einem Wiener Instrumentenbauer entwickelte Kontrabass-Flöte mit ihren fast zwei Metern Größe.

Der gebürtige Australier Charles Davis mit Wohnsitz am Bodensee ist ein echter „Aussi“ mit schwarz-trockenem britischen Humor und einem Hang zum guten Leben, wie er in seinen Moderationen immer wieder durchblicken lässt. So verwundert es nicht, dass er auf seiner Homepage neben seinen Lieblings-Musikaufnahmen auch seine bevorzugten Rot- und Weißweinsorten aufzählt. Davis schreibe die meisten seiner Musikstücke im Urlaub, die er meist in Südfrankreich verbringe, erzählte Sven Götz, der selbst einige hervorragende Titel des Programms komponiert hat.

Ungeachtet der Tatsache, dass das gut besuchte Kutschenhaus des Thurnauer Schlosses sich wieder als ein selbst hohen Ansprüchen genügender Veranstaltungsort erwiesen hat, wäre Folgendes wohl das perfekte Ambiente, um die Musik von Charles Davis & Captured Moments zu genießen: bei einem guten Glas Wein an einem lauschigen Sommerabend in der Provence, zwischen blühenden Lavendelfeldern und mit Blick in den Sternenhimmel. hes